



Bl, VSA, Postfach, 8090 Zürich

An die

- Gemeindeschulpflegen
- Schulleitungen der Sekundarstufenschulhäuser im Kanton Zürich

Zürich, 4. März 2008 / mw / rma

Obligatorische Nachqualifikation der amtierenden Englischlehrpersonen auf der Sekundarstufe I

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Beschluss des Bildungsrates vom 15. März 2004 wurde Englisch ab der 2. Klasse der Primarstufe zu einem obligatorischen Fach. Die Einführung erfolgte ab dem Schuljahr 2004/05. Im Schuljahr 2009/2010 werden somit erstmals Schülerinnen und Schüler mit Vorkenntnissen aus fünf Schuljahren in die Sekundarstufe übertreten. Auf diesen Zeitpunkt hin werden ein neuer Fachlehrplan Englisch für die Sekundarstufe und das neue interkantonale Lehrmittel *Voices* erarbeitet. Der Englischunterricht auf der Sekundarstufe wird sich in der Folge grundlegend verändern. Zum einen handelt es sich bei den Lernenden nicht mehr um *Beginners*, zum andern findet ein methodischer Paradigmenwechsel statt.

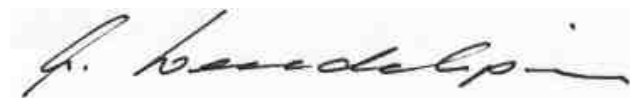
Auf der Sekundarstufe wurde Englisch seit der Inkraftsetzung des neuen Lehrplans 1991 zusätzlich zum 9. Schuljahr auch im 8. Schuljahr als Freifach angeboten. Ab dem Schuljahr 1999/2000 erklärte der Bildungsrat Englisch als obligatorisches Fach in allen drei Klassen und allen Anforderungsniveaus der ganzen Sekundarstufe. Die Lehrpersonen wurden zunächst ausgebildet, um ein Jahr Englischunterricht im 9. Schuljahr mit freiwilligen Anfängern zu erteilen. Im Zuge der Verlängerung des Englischunterrichts von einem auf zwei und später auf drei Jahre wurde keine Nachqualifikation verlangt. Mit der Einführung des Englischunterrichts in der Primarschule wird eine obligatorische Nachqualifikation der amtierenden Englischlehrpersonen auf der Sekundarstufe I notwendig. Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 25. Februar 2008 ein entsprechendes Weiterbildungskonzept der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) genehmigt. Die Ausbildung von Englischlehrpersonen auf der Sekundarstufe I trägt den veränderten Rahmenbedingungen bereits heute Rechnung.

Das vom Volksschulamt in Auftrag gegebene und von der PHZH ausgearbeitete Konzept sieht vor, die Lehrpersonen mittels eines vierteiligen Weiterbildungskurses auf die kommenden Anforderungen vorzubereiten. In einem ersten Schritt soll, wo nötig, eine Sprachkompetenzerweiterung erfolgen. Im zweiten Teil der Weiterbildung steht die Vermittlung der Methodenkompetenz im Zentrum. Lehrpersonen sollen mit den aktuellen Ansätzen des Fremdsprachenunterrichts vertraut gemacht werden, Kenntnisse des Englischlehrplans auf der Sekundarstufe erwerben und die bestehenden Englischlehrmittel der Primarstufe kennenlernen. Der Hauptfokus des dritten Teiles liegt auf dem Vertrautmachen mit den vorhandenen Materialien des Oberstufenlehrmittels *Voices* und auf deren effizienten Einsatz im Englischunterricht (Unterrichtskompetenz *Voices*). Den Abschluss bildet eine praxisbezogene Reflexion, welche den Lehrpersonen Gelegenheit gibt, Fragen und aufgetauchte Probleme im Austausch mit Dozierenden und Lehrpersonen zu diskutieren.

Es ist beabsichtigt, ab dem Schuljahr 2008/09 die Lehrpersonen rollend, gemäss der Einführung des Faches Englisch auf der Primarstufe, zur obligatorischen Weiterbildung einzuladen. Die Kurskosten gehen zulasten des Kantons. Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen, welches zum Unterrichten der Fremdsprache Englisch auf der Sekundarstufe des Kantons Zürich ab Schuljahr 2009/10 berechtigt. Bis zum Abschluss der flächendeckenden Weiterbildung im Schuljahr 2012/13 erhalten alle Englischlehrpersonen eine provisorische Lehrberechtigung. Lehrpersonen der ersten Kohorte (16 Gemeinden) werden Mitte März, die allgemeine Lehrerschaft Mitte April informiert

Zur Klärung allfälliger Fragen bitten wir Sie die Informationsschreiben im März bzw. April abzuwarten. Mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Martin Wendelspiess, lic.iur.
Amtschef